



Nachruf und Tipp-Kick-Geschichte zum Tod von Rudolf Langhoff (1953-2023)

Es war im Sommer 1995, als die Spvgg. Halbau ihre angestammte Spielstätte im Gemeindehaus am Halbauer Weg, Ecke Alt-Lankwitz, wo man fast 25 Jahre gespielt hatte, verlassen musste, da die Kirche das Gelände verkauft hatte. Glücklicherweise wurden wir in die Paul-Schneider-Gemeinde, die nur ca. einen Kilometer entfernt ist, vermittelt. Erster Ansprechpartner für uns dort war Rudi Langhoff, der in der Gemeinde als Küster tätig war. Der begeisterte Tischtennis- und Skatspieler schaute immer öfter bei unseren wöchentlichen Trainingsabenden vorbei, fand Interesse am Tipp-Kick und wurde bald zu einem festen Mitspieler, was in zweierlei Hinsicht gut für uns war. Einerseits hatten wir einen, wie sich dann herausstellte, zuverlässigen Mitspieler gewonnen, denn auch damals war es schon schwer, neue Mitglieder zu gewinnen, zum anderen hatten wir den kurzen Dienstweg zum Zugang des Spielraumes, denn Rudi hatte die Schlüsselgewalt in der Gemeinde. Zumeist in der 2. Mannschaft spielend, half er wegen seiner Zuverlässigkeit auch oftmals in der 1. Mannschaft aus, wobei seine Ergebnisse gegen die gleichen Gegner in der 1. Mannschaft besser ausfielen als in der 2. Mannschaft. Auch einige Spiele in der 2. Bundesliga durfte er bestreiten, in der Berlin-Liga war er ebenso einige Jahre dabei. Unvergessen, wie er die Blacky-Schwarz-Gedächtnisturniere mitorganisierte und hinterher beim Essen als Grillmeister fungierte! Gesundheitlich ging es ihm zuletzt immer schlechter. Auch wenn wir uns in der Pandemie nur selten sahen oder telefonierten, fiel seine zunehmende Kurzatmigkeit auf. In einem Telefonat im Dezember 2022 teilte er mit, dass er wohl nicht mehr Tipp-Kick spielen könnte, da er keine 4 Spiele mehr durchhalten würde.

Im Februar 2023 versuchte ich mehrfach, ihn telefonisch zu erreichen, da ich die Raumfrage für unseren Tipp-Kick Restart nach der Pandemie besprechen wollte. Schließlich rief ich im Gemeindebüro an, um zu fragen, wie ich ihn erreichen könnte. Da wurde mir mitgeteilt, dass er zwischen dem 27.01. und dem 01.02.2023 im Alter von 71 Jahren in seiner Wohnung in der Mühlenstraße verstorben sei, ein genauerer Zeitpunkt ließ sich nicht mehr ermitteln. Mein Anruf kam jedoch gerade noch so rechtzeitig, dass unter den zahlreichen Trauergästen auch einige Tipp-Kicker ihm am 27.02.2023 bei der Beerdigung auf dem Dreifaltigkeits-Friedhof das letzte ehrenvolle Geleit geben konnten. Seine Grabstelle liegt nur wenige hundert Meter von seiner Wohnung in der Mühlenstraße, in der er fast sein ganzes Leben gewohnt hat, entfernt. Ein Kreis hat sich geschlossen.

Gerrit Kähling (Clubchef SpVgg. Halbau Berlin von 1970)